

Formblatt zur Vorlage mit einer Ideenskizze oder einem qualifizierten LEADER-Antrag

*zur Umsetzung der Strategie Ländlicher Entwicklung der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Müritz*

FUN KIT III

Fit für die Zukunft durch **U**mweltbewusstsein

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Kulturelle Identität, hochwertige **I**nfrastruktur und
qualitätsorientierte **T**ourismusentwicklung

*im Rahmen des Entwicklungsprogramms
für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern für den
Zeitraum von 2014 – 2020*

Bitte für jedes Projekt ein gesondertes Formular verwenden!

Formular zurücksenden an das: Koordinationsbüro der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Müritz
c/o Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 3991 / 78 2207
eMail: Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de

Bezeichnung des Projekts:

Eventuell auch in Teilprojekte gliedern

Schaffung weitestgehender Barrierefreiheit für Heißluftballonfahrten

Projektträger:

Name, Vorname: Jan Fencik _____
Funktion: Inhaber _____
Firma: Müritz-Ballone _____
Postanschrift: Lindenweg 2 _____
Telefon: 03993370312 _____
Telefax: _____
eMail: info@faszination-ballon.de _____

Beschreibung der Maßnahme und deswendungszwecks, Quantifizierung der erwarteten Wirkung des Projekts

(Ausführlichere Beschreibung als Anlagen: max. 2 Seiten Text und 2 Seiten Illustration)

siehe Anlage

Kurzdarstellung:

Anschaffung eines Heißluftballonkorbes zur Passagierbeförderung mit einer Tür zum erleichterten Einstieg für ältere Passagiere und einem Sitzplatz mit Sicherheitsgurt zur sicheren Beförderung von Gästen mit verschiedenen körperlichen Einschränkungen sowie eines Anhängers zu dessen Transport.

Umsetzungszeitraum: 1.11.2019 bis 31.12.2024

Arbeitsplätze

Mit dem Projekt werden 1 Arbeitsplatz und ein geringfügig Beschäftigter nachhaltig gesichert oder geschaffen.

Trägt das Projekt dazu bei, dass über Ihre Einrichtung hinaus in der Region mehr Beschäftigungsmöglichkeiten entstehen? Wählen Sie ein Element aus.

Wenn ja, bitte beschreiben:

Die positive Auswirkung auf das Erscheinungsbild als barrierefreies Urlaubsgebiet läßt positive Wirkung auf die Urlauberzahlen erwarten.

Kostenschätzung mit Ausgabenpositionen:

Hauptpositionen:

Ballonkorb mit Sitz	€	17580,00
Anhänger	€	9573,00
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	€	0,00
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	€	0,00
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	€	0,00
Gesamt	€	27153,00

Würden Sie dieses Projekt auch ohne Förderung umsetzen?

Wählen Sie ein Element aus.

Wenn ja, bitte begründen:

Die Beförderungsmöglichkeit für einen auf einen Sitzplatz angewiesenen Passagier ist in Arbeit, würde aber nur für einen wesentlich kleineren Personenkreis zugänglich sein. Der Passagier muß in den liegenden Korb transportiert werden, dort bis zum Start in unbequemer Position ausharren, gleiches

nach der Landung. Mit der vorhandenen Technik sind wesentliche Ziele des Projektes nicht realisierbar. Es fehlen der erleichterte Zugang für Ältere oder in ihrer Bewegung eingeschränkte Gäste, damit verringert sich auch die Außenwirkung für das Urlaubsland hinsichtlich Barrierefreiheit. Es werden kaum zusätzliche Ballonfahrten generiert. Die Gleichbehandlung der auf den Sitz angewiesenen Gäste beim Fahrpreis wird nicht möglich sein oder wesentlich zu Lasten der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens gehen. Die endgültige luftrechtliche Bewertung unserer Lösung steht noch aus. Das kann zur völligen Undurchführbarkeit führen.

Auf welcher Grundlage wurde die Kostenschätzung/Ermittlung erstellt:

- ☐ Kostenermittlung durch ein Planungsbüro
- ☐ Kostenermittlung durch drei vergleichbare Angebote
- ☒ Eigene Kostenschätzung

Innovation und Synergie

Welche Innovation (Komplexe Neuerung, neue Stufe in einer Entwicklung, neuer lösungsorientierter Wege, neue Ideen und Verfahrensweisen) ist mit diesem Vorhaben verbunden?

Durch die Tür im Ballonkorb ist es erstmals in MV möglich barrierefrei in einen Ballonkorb zu gelangen. Durch den luftrechtlich zugelassenen Sitzplatz können erstmals Gäste, die dauerhaft in einer Sitzposition verharren oder Gäste denen es kräftemäßig nicht möglich ist sich bei einer Landung ausreichend festzuhalten, sicher transportiert werden ohne Gefährdung von Versicherungsleistungen im Schadensfall. Es werden neue Kundengruppen für das Ballonfahren erschlossen und mehr Ballonfahrten generiert. Das führt neben der Stärkung des Unternehmens zur Erhöhung der Attraktivität des Landes als Urlaubsland wird mit entsprechendem Marketing auch durch die erzeugte Aufmerksamkeit positive Wirkung auf die Gästezahlen von Initiativen mit ähnlich gelagerten Zielgruppen haben.

Handelt es sich um ein Modellvorhaben, dass auf andere Vorhaben übertragen werden kann. [Wählen Sie ein Element aus.](#)

Wenn ja, wie kann es übertragen werden:

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben](#)

Inwieweit ist das Aufbringen der Folgekosten z. B. Kosten für den laufenden Betrieb oder die weitere Instandhaltung des geförderten Projekts ein Problem? [Wählen Sie ein Element aus.](#)

Besonderes persönliches Engagement der Vorhabenträger oder Dritter

Werden zur Durchführung des Vorhabens durch den Vorhabenträger oder unter seiner Verantwortung durch Dritte eigene Arbeitsleistungen (einschließlich Materialbereitstellungen) erbracht, die das Vorhaben wesentlich prägen und nicht Gegenstand einer Finanzierung aus öffentlichen Mitteln sind. [Wählen Sie ein Element aus.](#)

Wenn ja, welche: *Vorhalten des weiteren für den Betrieb notwendigen Equipments im Wert von 100000€ persönliches Engagement bei der Entwicklung von individuellen Lösungen für Behinderte Umbau eines Anhängers zur Nutzung als Ballonanhänger durch Schaffung von Befestigungen und Staumöglichkeiten für die Ausrüstungsgegenstände bisher und trotz neuem Korb weiterhin erhöhter Planungsaufwand und erhöhter Einsatz beim Auf- und Abbau zur Kompensation der geringeren Einsetzbarkeit körperlich eingeschränkter Gäste*

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben](#)

Welchen der vier übergeordneten Entwicklungszielen kann das Projekt aus Ihrer Sicht zugeordnet werden:

- ☐ Dient das Vorhaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge durch aktive Gestaltung des demografischen Wandels?
Wenn ja, warum:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- X Dient das Vorhaben zur Sicherung des Arbeitsplatzangebotes und der Unterstützung der vorhandenen Wirtschaftsstrukturen?
Wenn ja, warum: *Durch Generierung einer größeren Gästezahl ergibt sich mehr Umsatz und mehr Beschäftigung. Durch Verbesserung der touristischen Infrastruktur ist eine positive Ausstrahlung auf andere touristische Bereiche und Initiativen mit ähnlichen Zielgruppen zu erwarten.*

- X Wird durch das Vorhaben ein maßgeblicher Beitrag zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Identifikation der Einwohner mit ihrer Region geleistet?
Wenn ja, warum:

_____ *Ganz allgemein stärkt die Teilhabemöglichkeit durch Barrierefreiheit das Zugehörigkeitsgefühl und Selbstwertgefühl von Einwohnern und Gästen mit Einschränkungen*

- ☐ Fördert das Vorhaben nachhaltig das Kultur- und Naturerbe?
Wenn ja, warum:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben

Welchem Handlungsfeld würden Sie Ihr Projekt zuordnen:

Bitte wählen Sie das Handlungsfeld aus, dass aus Ihrer Sicht am besten auf Ihr Vorhaben zutreffend ist und beantworten Sie die entsprechenden Fragen. Selbstverständlich können Sie auch mehrere Handlungsfelder auswählen.

Handlungsfeld 1:

Projekt zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum / Demografie

Wie trägt das Vorhaben...

... zur Stabilisierung und Sicherung des Bildungs- und Erziehungsangebotes bei (**Bildung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben

... zur Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum und zur Entwicklung von Alternativen zur Mobilitätsverbesserung bzw. zur Stabilisierung und Bestandssicherung der Nahversorgung oder zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft bei. (**Mobilität und Nahversorgung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben

... zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft (**Gesundheit**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Förderung von Alternativen zur Schaffung von Zugängen zu leistungsfähiger Telekommunikation in der Fläche (**WLAN**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Schaffung altersangepasster Wohnräume und alternativer Wohnformen im Alter (**Wohnraum**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Stärkung der Dorfgemeinschaften, des ehrenamtlichen Engagements, Gemeinschaftssinns und einer demokratischen Kultur bei. (**Dorfgemeinschaft**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Handlungsfeld 2:

Projekt zur Sicherung des Naturraums und der nachhaltige Bewirtschaftung / Klimaschutz

Wie trägt Vorhaben...

... zur Sicherstellung einer nachhaltigen Besucherlenkung in Naturschutzgebieten und/oder Modernisierung der Besucherlenkungseinrichtungen und Förderung der Umweltbildung bei. (**Besucherlenkung**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Großschutzgebieten durch Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tourismuswirtschaft und Naturschutz bei. (**Tourismus und Naturschutz**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Inwertsetzung von Natur- und Landschaftspflege bei. (**Landschaftspflege**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Wahrung des Naturerbes und Pflege der Weltnaturerbe-Stätten bei. (**Naturerbe**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Handlungsfeld 3:

Projekt zur Sicherung und Verbesserung von Kultur & kulturellem Erbe

Wie trägt das Vorhaben...

... zur Identitätsstiftung durch Erhaltung des kulturellen Erbes / Stabilisierung der Denkmale und Denkmallandschaft bei. (**Identitätsstiftung**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Wertschöpfung durch Nutzung der historischen Bausubstanz bei. (**historische Bausubstanz**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Förderung und Bewahrung der Vielfalt des Kulturangebotes auf dem Lande bei. (**Bewahrung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Unterstützung von Kulturinitiativen und deren Vernetzung bei. (**Kulturinitiativen**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungsfeld 4:

Projekte zur Stärkung der Wirtschaft im Ländlichen Raum und Sicherung der Humanressourcen

Wie trägt/Welchen Beitrag leistet das Vorhaben...

... zur Sicherung des Fachkräftebedarfs u.a. durch Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben bei. (**Fachkräftesicherung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (**Familie/Beruf**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur effektiven Wirtschaftsförderung von Kleinunternehmen und Kleinbetrieben im ländlichen Raum zur Sicherung vorhandener Arbeitsplätze sowie zur Existenzgründungsunterstützung. (**KMU-Förderung**)

Verbesserung der wirtschaftlichen Situation des eigenen Unternehmens durch Erschließung neuer Kundengruppen und Umsatzerhöhung durch mehr Auslastung.

... zur Verbesserung des regionalen Innen- und Außenmarketings bei. (**Marketing**)

Erhöhung der Attraktivität des Landes durch breiteres Freizeitangebot und der Attraktivität als Urlaubsland gerade unter der Berücksichtigung des demographischen Wandels

... zur Vernetzung der Tourismusregion durch weiteren Ausbau und insbesondere Qualitätssicherung des touristischen Wegenetzes (**Touristische Infrastruktur**)

Schaffung touristischer Infrastruktur für neue Kundengruppen

... zur Qualitätssicherung und Angebotsverbesserung in den Tourismusschwerpunkträumen und Tourismusentwicklungsräumen (**Qualitätssicherung**)

Angebotsverbesserung für zukünftig mit dem demographischen Wandel verstärkt anzutreffende Kundengruppen

... zur Erhalt der Kulturlandschaft durch Vielseitigkeit und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft (**Diversifizierung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Umsetzung von Programmen zur Gesunderhaltung der Berufstätigen im ländlichen Raum (**Gesunderhaltung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wie werden mit dem Projekt die Querschnittsziele der FUN-KIT-Strategie berührt?

Förderung des gebietsübergreifenden, bundeslandübergreifenden und transnationalen Erfahrungsaustauschs

Dient das Vorhaben der Förderung dem

- ☐ LEADER-gebietsübergreifenden,
- ☐ innerhalb dem LEADER-Gebiet gemeindeübergreifenden,
- ☐ bundeslandschreitenden oder
- ☐ transnationalen

Erfahrungsaustausch.

Wenn ja, worin besteht dieser

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wird bei der Projektumsetzung die Gleichstellung von Frauen und Männern berücksichtigt und die Diskriminierung von Menschen vermieden? ¹

Wird das Querschnittsziel Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung in der Konzipierung des Projektes konkret berücksichtigt. (**Gleichstellung**)

Die Nichtdiskriminierung von körperlich und in begrenztem Maße auch geistig eingeschränkten Personen ist ein wesentliches Ziel des Projektes und völlig geschlechtsunabhängig.

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens unterschiedliche Verhaltensweisen, Ziele und Bedürfnisse von Menschen entsprechend ihrer Kultur, ihres Alters oder Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, Behinderung oder Religion (Weltanschauung) berücksichtigt, respektiert und anerkannt (**Diskriminierung**).

Ziel ist die Verbesserung der Teilhabemöglichkeiten durch technische Kompensation körperlicher Defizite durch Alter oder Behinderung, Verbesserung der Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten im Freundes und Verwandtenkreis

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich die betroffenen Bevölkerungsgruppen zielgruppen- und geschlechterdifferenziert mit ihren Bedürfnissen in die Projektumsetzung einbringen können (**Teilhabe**)

Gespräche mit Rollstuhlfahrern zur Ermittlung der Schwerpunkte und Probleme legten die beschränkte Wirksamkeit des Vorhabens und den hohen Aufwand z.B. durch zusätzliche Helfer ohne einen barrierefreien Zugang zum Ballonkorb offen.

Werden die Grundsätze der sprachlichen Gleichbehandlung eingehalten. (**Sprache**)

Informationen und Beratung bei der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte oder der [Arbeitsstelle „Gleichstellung leben“](#) vom Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern e.V., Standort Waren (Müritz)

Zuwendungsempfänger

- ☐ Gemeinde und Gemeindeverband
- ☐ Teilnehmergeinschaft in Verfahren nach dem FlurbG und dem LwAnpG sowie deren Zusammenschlüsse
- ☒ natürliche Person oder Personengesellschaft
- ☐ juristische Person des privaten Rechts
- ☐ Personal- oder Vereinskörperschaft
- ☐ gemeinnützige eingetragener Verein oder Stiftung

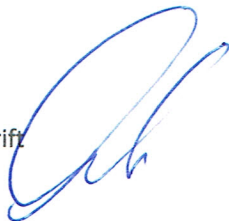
Mit der Teilnahme am LEADER-Wettbewerb und der Bewerbung um LEADER-Fördermittel erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten und Bilder zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen. Im Einzelnen handelt es sich um Kontaktdaten des Antragstellers, Informationen zum beantragten Vorhaben inhaltlicher und förder technischer Art.

Die rechtliche Grundlage bildet der Artikel 6 Abschnitt 1a in Verbindung mit Artikel 7 der Datenschutzgrundverordnung.

Ort, Datum:

Vellrauthsreuth, 25.6.2019

Unterschrift



Die Überlegungen zur Schaffung eines behindertengerechten Platzes im Ballonkorb geht auf das Kennenlernen eines Anfang 40-jährigen Mannes zurück, der seit seinem 14. Lebensjahr nach einem Sturz vom x-ten Halswirbel an gelähmt ist und gerade mit zwei Fingern den Joystick seines Rollstuhles bedienen kann. Das immer wiederkehrende aber zögerliche und letztlich in eine gewisse Resignation mündende Aufbegehren gegen sein Schicksal machte betroffen.

Die Suche nach Lösungen brachte so unakzeptabel diskriminierende Ergebnisse, dass eine eigene Lösung gefunden werden musste.

Hohe Kosten, logistische Probleme und das sogenannte Tagesgeschäft sorgten für andauernde Verzögerungen und Zurückstellungen.

Anfang des Jahres führte eine weitere Anfrage nach einer Ballonfahrt, die ich für die Betroffene ganz sicher unbefriedigend beantworten musste, zur Neuaufnahme des Vorhabens.

Die Situation

Klassisch sind alle Plätze in Heißluftballonkörben Stehplätze, die Körbe sind geschlossen. Seit einiger Zeit werden von mehreren Herstellern durch das Luftfahrtbundesamt für die Passagierbeförderung zugelassene Ballonkörbe mit Türen und Sitzreihen oder wie in diesem Vorhaben mit Einzelsitzen angeboten.

In MV gibt es dieses Angebot bisher nicht. Angebote in anderen Bundesländern sind für die Betroffenen schwer zu nutzen. Ballonfahrten sind an recht eng gefasste Wetterbedingungen gebunden. Startentscheidungen können oft erst kurz vor der Fahrt getroffen werden, weite Anfahrtswege sind daher schwierig.

Für Rollstuhlfahrer stellt allein die geschlossene Korbwand ein nahezu unüberwindliches Hindernis dar. Beim Sitzen im eigenen Rollstuhl kann der Gast nicht über den Korbrand sehen, was eine Ballonfahrt nahezu unsinnig macht wenngleich ich aber auch schon mit einer Gruppe stark Sehbehinderter einschließließlich einem völlig Blinden gefahren bin.

Nicht nur für Rollstuhlfahrer ist der Zugang in den Ballonkorb ein Problem.

Die Korbwände eines Korbes für Passagierbeförderung sind mindestens 1,15m hoch. Für den Einstieg sind in der Regel 1-2 Tritttöffnungen in die Korbwand eingearbeitet. Unter Benutzung dieser Tritte muss der Gast entweder bis auf den Korbrand treten, sich umdrehen und unter Nutzung der Tritte in den Korb steigen, oder im oberen Trittloch stehend ein Bein über den Korbrand schwingen, sich auf den Korbrand setzen, das andere Bein ebenfalls über den Korbrand schwingen und aus dieser Sitzposition in den Korb springen bzw. mit den Fersen versuchen, wiederum die Tritte zu finden. Dieses Verfahren erfordert eine große Beweglichkeit und ist für viele ältere Gäste oder Gäste mit Einschränkungen nur schwer oder gar nicht zu bewältigen. Hinzu kommt das sehr begrenzte Platzangebot, was weit ausholende Bewegungen nicht zuläßt.

Die behelfsweise Nutzung von Tritten und Hockern ist durch das Platzangebot erschwert.

Hilfsweise lassen wir bisher Gäste, die sich das Überklettern des Korbrandes nicht zutrauen, in den zunächst noch ebenerdig liegenden Korb kriechen. Dort müssen sie liegend oder auf allen vieren hockend auf das Aufrichten der Ballonhülle und damit des Korbes warten und sich dann selbst im Korb aufrichten. *Dieses Verfahren setzt gleichzeitig erhöhte Anforderungen an die körperliche Fitness von mindestens 2 Mitfahrern oder Helfern voraus, da sie gemeinsam mit unserem Rückholer die Hülle so lange niederhalten müssen, bis sie den durch die Gäste schwereren Korb aufrichten kann.*

Bei Gästen mit starken Einschränkungen gelingt selbst dieses Verfahren nur mit großer Mühe und

Unterstützung durch Angehörige oder andere Gäste.

Die hier geschilderten Schwierigkeiten führten bisher dazu das viele Interessenten, die abgesehen von ihrer Beweglichkeit eine Ballonfahrt durchaus bewältigen könnten, davon Abstand nehmen mussten.

Wir sehen in unseren Fahrthanfragen einen steigenden Altersdurchschnitt sowohl einheimischer Gäste wie auch von Urlaubsgästen.

Immer wieder erleben wir sehr skeptische Anfragen, ob das Aus-und Einsteigen zu bewältigen sei und ob die Gäste die ganze Fahrtzeit stehen müssen. Wir können also davon ausgehen, dass bei entsprechenden Voraussetzungen weit mehr Gäste ihr Interesse an einer Ballonfahrt in die Tat umsetzen.

Beim Auf-und Abbauen des Ballones sind wir auf die Mitarbeit unserer Gäste angewiesen oder müssten die Arbeiten mit eigenen Kräften unter erheblicher Verteuerung des Fahrtpreises leisten. Daher ist eine Mischung der Gäste und somit eine Mischung von Steh-und Sitzplätzen sinnvoll.

Durch eine Türöffnung in der Korbwand ist ein einfaches Betreten des Korbes möglich.

Eine Ballonfahrt sollte mindestens 60 min dauern. Für eine Reihe von Gästen ist bzw. erscheint diese Stehzeit jedoch zu lang. Dem Wunsch einen Hocker oder Stuhl mit in den Korb zu nehmen, müssen wir aus versicherungs- und luftrechtlichen Gründen widersprechen. Die bisherige Behelfslösung, einen 10 cm breiten Sitzgurt zu spannen, der ein gelegentliches Absetzen ermöglicht, wird nicht von allen Gästen als praktikabel eingeschätzt.

Die Landung mit einem Heißluftballon ist für gesunde Gäste, die sich ausreichend festhalten und abstützen können ungefährlich. Abhängig von der von der Windgeschwindigkeit kann es bei unebenem Untergrund zu Korbbewegungen kommen, die ein kräftiges festhalten erfordern, das einige Gäste nicht leisten können.

Für Gäste mit gesundheitlichen Problemen wie Muskelschwund oder spastischen Lähmungen haben wir daher z.B. durch die Anschaffung von Sicherheitsgurten, die das Herausfallen aus dem Ballonkorb verhindern eine handhabbare, allerdings nicht für alle Gäste ausreichende Lösung schaffen können.

Unsere eigene Entwicklung eines elektrisch verstellbaren fahrbaren Sitzes mit Rückhaltesystem ist nur für wenige und relativ leichte Gäste geeignet und akzeptabel, da bei unserem jetzigen Korb durch die fehlende Tür der Zugang und das Aussteigen beschwerlich und nur am liegenden Korb und mit mehreren Helfern möglich ist.

Mit den bisher geschilderten Verfahren konnten Fahrten mit gesundheitlich eingeschränkten Gästen nur bis zu etwa 70% des möglichen Wetterspektrums realisiert werden. So haben wir aus Sicherheitsgründen Fahrten absagen müssen da es nicht möglich ist, ältere Gäste oder Gäste mit Einschränkungen kurzfristig gegen andere Gäste auszutauschen.

Das Vorhaben

Die Anschaffung des Korbes mit dem notwendigen Anhänger und des Behindertensitzes ermöglicht es weit besser als die bisher geschilderten Behelfslösungen, körperlichen Einschränkungen die Bedeutung zu nehmen und diese Gäste scheinbar ohne besondere Umstände an einer Ballonfahrt teilnehmen bzw. an den Aktivitäten ihres Freundes- und Bekanntenkreises oder der Familie teilhaben zu lassen.

Die Behinderung verliert an Bedeutung für die Durchführbarkeit der Ballonfahrt und führt zu einer

völlig gleichberechtigten Position des Gastes.

Die Anschaffung von Korb und Sitz soll also einem weit größeren Kreis die Teilnahme an einer Ballonfahrt ermöglichen und die Sicherheit für Gäste mit Einschränkungen erhöhen. Gleichzeitig werden die wirtschaftlichen Schäden durch den Ausfall von Fahrten minimiert.

Das Urlaubsangebot in MV wird durch eine Aktivität erweitert, die allgemein nicht als barrierefrei bekannt, bzw. als nicht barrierefrei verrufen ist. Die Außenwirkung eines solchen Highlights wird die Attraktivität des Landes als Urlaubsziel erhöhen und einen Beitrag zur weiteren touristischen Entwicklung leisten. In gemeinsamen Marketingmaßnahmen und Aktionen mit ähnlich gelagerten Initiativen lässt sich große Aufmerksamkeit bei Betroffenen und Nichtbetroffenen erzielen.

Gerade in der Vor und Nachsaison haben wir viele ältere Urlaubsgäste denen das Vorhaben sehr entgegenkommt.

Gleichzeitig können die Morgenfahrten besser ausgelastet werden, die einheimische Gäste aus zeitlichen Gründen in der Regel nicht nutzen können. Morgenfahrten kommen älteren oder Gästen mit körperlichen Einschränkungen auch durch die meist ruhigeren Windbedingungen entgegen.

Das führt zur wirtschaftlichen Stärkung des Unternehmens und zur Sicherung bzw. Ausweitung der Beschäftigung.

Der Behindertensitz nimmt räumlich zwei Gästeplätze in Anspruch. Die diskriminierende Praxis, für die Nutzung des Sitzes den doppelten Fahrtpreis zu verlangen ist abzulehnen. Der Gast hat u.U. ohnehin schon einen erhöhten Aufwand für die Organisation seines Transportes zum Startplatz bzw. seinen Rücktransport vom Landeplatz zu leisten. Die Mindereinnahmen durch den Wegfall eines Gästeplatzes betragen durchschnittlich knapp 17% des Fahrterlöses. Um diese Gäste zum normalen Ticketpreis befördern zu können, wird ein größerer Korb benötigt der ausreichend Raum zur Kompensation dieses Platzbedarfes bietet. Unser Ballonanhänger ist exakt auf die vorhandene Ausrüstung abgestimmt. Wir kommen daher nicht umhin, einen größeren Anhänger anzuschaffen und herzurichten.



Wir freuen uns unseren Kunden nun das neue elektro/hydraulische System vorstellen zu können. Das über von einem 12Volt Bleigel - Akku versorgte Verstellsystem wird mit einer Kabelfernbedienung bequem vom Piloten gesteuert. Luxus pur! Die sitzende Person kann so auf die gleiche "Augenhöhe" angehoben werden, wie die stehenden Mitfahrer. So gibt es keinerlei Einschränkungen bezüglich des Sichtfeldes mehr.